

10. Oktober 2011

Festival „Kontraste“ präsentiert heuer „Imaginary Landscapes“

Experimentelle Klangkunst und zeitgenössische Musik ab 14. Oktober

Das Festival „Kontraste“ des neuen, sechsköpfigen Teams des Amsterdamer Festivals „Sonic Acts“ unter der Leitung der in Krems geborenen, internationalen Produzentin und Kuratorin Annette Wolfsberger und des niederländischen Künstlers und Kurators Lucas van der Velden macht von Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Oktober, den mittelalterlichen Klangraum Krems Minoritenkirche zu einem Hotspot experimenteller Klangkunst, zeitgenössischer Musik und artverwandter Kunstformen.

Unter dem Motto „Imaginary Landscapes“ werden dabei in Krems und an anderen Spielorten in der Wachau Live-Performances, sonische und visuelle Experimente internationaler Größen (u. a. von Keith Fullerton Whitman, Yutaka Makino und HC Gilje), ein exklusives Filmprogramm sowie Soundwalks, speziell auf den jeweiligen Ort zugeschnittene Arbeiten, ein Symposium u. a. geboten.

Eröffnet wird das Festival am Freitag, 14. Oktober, mit einer Laser- und Klangperformance von Edwin van der Heide unter freiem Himmel. Ein besonderes Hörerlebnis versprechen auch die Klanglandschaften, die auf dem Acousmonium, einem Orchester aus 80 Lautsprechern, erschaffen und verräumlicht werden. Am Samstag, 15. Oktober, gelangen dann Auftragswerke von Hilary Jefferey, Peter Rehberg und Stephen O'Malley zur Aufführung, die unterschiedliche Modulationen und Dimensionen räumlichen Klangs erlebbar machen.

Am Sonntag, 16. Oktober, stehen dann u. a. „Conflux“, transformierte großflächige Landschaften aus Rauch und Licht von Yutaka Makino, „Light Trap“ von Greg Pope mit einem Soundtrack von Gert-Jan Prins sowie die Lichtinstallation „Line Describing a Cone“ von Anthony McCall auf dem Programm. Nach einem Symposium über das Aelectrosonic am 15. Oktober werden am 16. Oktober zudem zeitgenössische experimentelle Filme des „Celluloid Ecologies“ Programms mit Werken von Rose Lowder, Makino Takashi, Emmanuel Lefrant u. a. gezeigt. An allen drei Festivaltagen lädt überdies der „Electrical Walk“ von Christina Kubisch zu einer Erforschung des unsichtbaren Krems entlang von elektromagnetischen Feldern.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 02732/90 80 33 und <http://www.kontraste.at/>.